

NIEDERSCHRIFT
über die 12. öffentliche Sitzung
der Gemeinschaftsversammlung

vom 19. Dezember 2022
im Sitzungssaal des Gemeindehauses

Vorsitz:

Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Richard Tischler

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung um 18:30 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Die Gemeinschaftsversammlung ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Hubert Betz
Franz Heiningner
Bastian Lobinger
Norbert Wagner
Josef Prechtel

Bemerkung:

(Vertreter für Martin Schwandner)

Entschuldigt sind

Christian Jäckel
Eduard Maier
Dr. Johanna Mertins
Dr. Peter Mertins
Romana Sandmann
Petra Stubenvoll
Martin Schwandner

(vertreten durch Petra Stubenvoll)
(vertreten durch Peter Mertins)

(vertreten durch Christian Jäckel)

(vertreten durch Josef Prechtel)

Schriftführer

Christian Hechtel

Öffentliche Sitzung

1. Informationen durch den Gemeinschaftsvorsitzenden
2. Bekanntmachung von nichtöffentlichen Beschlüssen aus der Gemeinschaftsversammlung vom 07.11.2022
3. Nachträgliche Genehmigung über-/außerplanmäßiger Ausgaben im Haushaltsjahr 2021
4. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021
 - 4.1 Prüfbericht
 - 4.2 Feststellung des Abschlussergebnisses und der Jahresrechnung 2021
 - 4.3 Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO
5. Umlagen der Mitgliedsgemeinden für das Haushaltsjahr 2023
6. Erlass einer Haushaltssatzung mit Genehmigung des Haushalts- und Stellenplanes für 2023
7. Erlass des Investitionsprogramms und des Finanzplanes für die Jahre 2022-2026
8. Anfragen

Öffentliche Sitzung

1. Informationen durch den Gemeinschaftsvorsitzenden

Sachverhalt:

Für die Personalsachbearbeiterin Regina Manner, die im März 2023 in den Mutterschutz verabschiedet wird, wird zum 1.2.2023 Frau Anna Zinkl als Ersatz eingestellt.

2. Bekanntmachung von nichtöffentlichen Beschlüssen aus der Gemeinschaftsversammlung vom 07.11.2022

Sachverhalt:

TOP 1: Anschaffung Netzwerksicherheitssoftware Clearpass

3. Nachträgliche Genehmigung über-/außerplanmäßiger Ausgaben im Haushaltsjahr 2021

Sachverhalt:

Im Vorfeld der abschließenden Behandlung der Jahresrechnung 2021 sind gemäß Art. 66 Abs. 1 Satz 2 GO die erheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu genehmigen. Nach Art. 66 Abs. 1 Satz 1 GO waren sie zulässig, da sie unabweisbar waren und ihre Deckung gewährleistet ist.

Der Gesamtbetrag der über- und außerplanmäßigen Ausgaben beziffert sich 2021 im Bereich der Verwaltung auf 49.250,10 € und im Bereich Schule auf 18.093,26 €, zusammen 67.343,36 €.

Bei den Personalausgaben entstanden Mehrkosten in Höhe von 25.406,13 €.

Diesen Mehrausgaben stehen Haushaltsunterschreitungen bei den Ausgaben von -143.668,12 € sowie Mehreinnahmen von 19.679,06 € gegenüber.

Damit können die über- und außerplanmäßigen Ausgaben kompensiert werden.

Anhand einer Auflistung erläutert Sachbearbeiter Hechtl die wichtigsten Posten.

Beschluss:

Die Gemeinschaftsversammlung genehmigt die über- / außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2021.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0

4. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021

4.1 Prüfbericht

Sachverhalt:

Die Jahresrechnung der Verwaltungsgemeinschaft Pfreimd für das Haushaltsjahr 2021 wurde am 18. November 2022 von den Räten Lobinger, Johanna Mertins und Sandmann geprüft. Herr Lobinger, Rechnungsprüfungsausschussvorsitzender, gab hierzu eine kurze Stellungnahme ab. Beanstandungen und Anregungen haben sich dabei nicht ergeben.

Prüfbericht:

Anmerkung:

Überstundensituation und Resturlaub soll weiterhin im Auge behalten werden.

Teilweise konnten keine Überstunden abgebaut werden.

Konsequente Überprüfung und Begründung, wenn Überstunden gemacht werden.

Stellungnahme Verwaltung:

Dies wird weiterhin beachtet.

Anmerkung:

Außenstände / offene Forderungen:
Forderungsliste wurde geprüft.

Ohne Stellungnahme durch die Verwaltung

Anmerkung:

Ehrenamtliche Tätigkeiten, Maßnahme laut Excel Tabelle, Tabelle fehlt aber.
04/0000.001.4000

Stellungnahme Verwaltung:

Manche Anordnungen werden über ein Schnittstellen-Verfahren erstellt. Die Sachbearbeiterin wurde darauf hingewiesen, hierzu begründbare Unterlagen zu erstellen.

Anmerkung:

Reisekostenabrechnungen sollten mit Begründung hinterlegt werden.

Stellungnahme Verwaltung:

Dies wird zukünftig beachtet.

4.2 Feststellung des Abschlussergebnisses und der Jahresrechnung 2021

Sachverhalt:

Die Jahresrechnung 2021 schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von

2.435.690,04 €

und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von

424.009,46 €

ab.

Der Allgemeinen Rücklage werden mit Abschluss des Haushaltsjahres 2021
135.562,59 Euro (Entnahme aus Allg. RL – HH-Ansatz: 210.450,00 Euro) entnommen.

Beschluss:

Das Gremium nimmt vom Abschlussergebnis 2021 Kenntnis und stimmt diesen
vollumfänglich zu.

Eine Auflistung der Abschlussergebnisse liegt dieser Niederschrift als Anlage 1 bei.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0

4.3 Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO

Sachverhalt:

Die Jahresrechnung der Verwaltungsgemeinschaft für das Haushaltsjahr 2021 wurde am 18.11.2022
örtlich geprüft und die Abschlussergebnisse in dieser Sitzung festgestellt.

Der Gemeinschaftsvorsitzende Tischler bittet um Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 GO.

Beschluss:

Das Gremium stimmt ohne weitere Diskussion der nach Art. 102 Abs. 3 GO geforderten Entlastung zu.

Herr Tischler war gem. Art. 49 GO von der Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0

5. Umlagen der Mitgliedsgemeinden für das Haushaltsjahr 2023**Sachverhalt:**

Nach Art. 8 Abs. 1 der Verwaltungsgemeinschaftsordnung (VGemO) erhebt die Verwaltungsgemeinschaft zur Deckung des Finanzbedarfs eine Umlage von ihren Mitgliedsgemeinden, die im Regelfall nach den Einwohnerzahlen der Mitgliedsgemeinden errechnet wird. Ein anderer Umlagemodus wäre nur durch einstimmigen Beschluss der Gemeinschaftsversammlung möglich und zulässig

Beschluss:

Das Gremium nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis. Da kein anderer Umlagemodus vorgeschlagen wird, beschließt die Gemeinschaftsversammlung, die Verwaltungsumlage und die Investitionsumlage 2023 nach dem gesetzlichen Umlagemodus, d. h. im Verhältnis der Einwohnerzahlen der Mitgliedsgemeinden zu berechnen.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0

6. Erlass einer Haushaltssatzung mit Genehmigung des Haushalts- und Stellenplanes für 2023**Sachverhalt:**

Die Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung erhielten mit der Sitzungsladung ein Geheft „Haushaltsunterlagen für das Haushaltsjahr 2023“ zur Vorabinformation.

Verwaltungsangestellter Danzl erläutert zunächst die wichtigsten Positionen des Haushalts, des Stellenplans und des Investitionsprogramms mit Finanzplanung 2022 - 2026. Insbesondere weist er auf die anstehenden Veränderungen im laufenden Haushaltsjahr hin, die Auswirkungen auf die finanzielle Entwicklung für die VG Pfreimd haben, aber auch die Einwohnerentwicklung der beiden Mitgliedsgemeinden.

Das Haushaltsvolumen des Verwaltungshaushalts erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 187.700 € (7,59%) auf 2.661.250 Euro. Den größten Ausgabeposten stellen die Personalausgaben dar, die sich gegenüber dem Vorjahr um 127.000 € (+8,08%) erhöhen.

Die Einwohnerzahlen der Mitgliedsgemeinden sind die Grundlage für die Ermittlung der Pro-Kopf-Umlage der Verwaltung, die Schülerzahlen der Mitgliedsgemeinden sind die Grundlage für die Ermittlung der Pro-Kopf-Umlage der Schule.

Im Vermögenshaushalt des Einzelplans 0 bedarf es für die geplanten Anschaffungen sowie der Bildung einer Rücklage für zukünftige Investitionen wieder einer Investitionsumlage. Die Grundlage sind hier, analog dem Verwaltungshaushalt, die Einwohnerzahlen.

Nach Ende der Beratung verliest Herr Danzl die Haushaltssatzung für das Jahr 2023. Der Haushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben wie folgt ab:

Im Verwaltungshaushalt	mit	2.661.250 € und
im Vermögenshaushalt	mit	135.000 €.

Die Verwaltungsumlage für den Bereich der Verwaltung wird auf 1.603.000 € festgesetzt, davon entfallen nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen auf die

Stadt Pfreimd	mit	5.288 Einwohnern	1.358.004,49 € und die
Gemeinde Trausnitz	mit	954 Einwohnern	244.995,51 €.

Die Verwaltungsumlage für den Bereich Landgraf-Ulrich-Schule beläuft sich auf insgesamt 625.000 €. Davon entfallen entsprechend der jeweiligen Schülerzahlen zum 01.10.2022 auf die

Stadt Pfreimd	mit	214 Schülern	605.203,62 € und die
Gemeinde Trausnitz	mit	7 Schülern	19.796,38 €.

Die Investitionsumlage für den Bereich der Verwaltung wird auf 100.000 € festgesetzt, davon entfallen nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen auf die

Stadt Pfreimd	mit	5.288 Einwohnern	84.716,44 € und die
Gemeinde Trausnitz	mit	954 Einwohnern	15.283,56 €.

Im Stellenplan 2023 sind die personellen Veränderungen berücksichtigt.

Das Limit für Kassenkredite beträgt 50.000 EUR.

Nach kurzer Debatte beschließt das Gremium den Erlass der Haushaltssatzung 2023 unter gleichzeitiger Genehmigung des Haushaltsplanes und des Stellenplanes 2023. Eine Ausfertigung der Haushaltssatzung liegt als **Anlage 2** dieser Niederschrift bei.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0

7. Erlass des Investitionsprogramms und des Finanzplanes für die Jahre 2022-2026

Sachverhalt:

Das Investitionsprogramm 2022 – 2026 enthält in den Jahren 2024-2026 folgende Investitionsumlagen im Einzelplan 0 und folgende Rücklagenentnahmen im Einzelplan 2:

Bereich Verwaltung:

HJ 2024	100.000 €
HJ 2025	100.000 €
HJ 2026	100.000 €

Bereich Schule:

HJ 2024	0 €
HJ 2025	0 €
HJ 2026	0 €

Auf Vortrag des Sachbearbeiters Danzl beschließt das Gremium das Investitionsprogramm und den Finanzplan für die Jahre 2022 – 2026 mit den vorgenannten Zahlen.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0

8. Anfragen

Um 19:00 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Verwaltungsgemeinschaft Pfreimd,

Vorsitzender



Richard Tischler
Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft

Schriftführer/in



Christian Hecht
Verwaltungsfachwirt

Abschlussergebnis

der Haushaltsrechnung der Verwaltungsgemeinschaft Pfreimd für das Haushaltsjahr 2021

	Verwaltungshaushalt EUR	Vermögenshaushalt EUR	Gesamt-Haushalt EUR
Einnahmen:			
Soll - Einnahmen	2.435.782,94		2.859.792,40
+ neue Haushalts-Einnahmereste	0,00	424.009,46 2)	0,00
./. Abgang alter Haushalts-Einnahmereste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	92,90	0,00	92,90
Summe bereinigte Soll - Einnahmen:	2.435.690,04	424.009,46	2.859.699,50
Ausgaben:			
Soll - Ausgaben	2.435.681,04 1)		2.859.690,50
+ neue Haushalts-Ausgabereste	0,00	424.009,46 3)	0,00
./. Abgang alter Haushalts-Ausgabereste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang alter Kassenausgabereste	-9,00	0,00	-9,00
Summe bereinigte Soll - Ausgaben:	2.435.690,04	424.009,46	2.859.699,50
Abschluß:			
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	2.435.690,04	424.009,46	2.859.699,50
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	2.435.690,04	424.009,46	2.859.699,50
Jahres-Soll-Überschuß/Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Anmerkungen:

1) Darin enthalten: Zuführung an den Vermögenshaushalt	<u>70.490,39 €</u>	2.820,47 € - lt. Plan VG: 67.669,92 € - lt. Plan Schule:	0,00 € 0,00 €
1) Darin enthalten: Zuführung vom Vermögenshaushalt	<u>0,00 €</u>	0,00 € - lt. Plan VG: 0,00 € - lt. Plan Schule:	0,00 € 0,00 €
2) Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (SF 2021)	<u>135.562,59 €</u>	110.000,00 € - lt. HPI. VG: 25.562,59 € - lt. HPI. Schule	204.700,00 € 5.750,00 € <hr/> 210.450,00 €
3) Darin enthalten: Zuführung an die Allgemeine Rücklage (SÜ 2021) gemäß § 79 Abs. 2 Satz 3 KommHV	<u>0,00 €</u>	0,00 € - davon: VG: 0,00 € - davon Schule:	0,00 € 0,00 €

Pfreimd, 17.11.2022

Hechtl
Sachbearbeiter

Beglaubigte Haushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft P f r e i m d (Landkreis Schwandorf) für das Haushaltsjahr 2 0 2 2

Aufgrund des Art. 10 Abs. 2 VGemO, Art. 40 und 41 KommZG sowie der Art 63 ff. der Gemeindeordnung (GO) erlässt die Verwaltungsgemeinschaft P f r e i m d für das Haushaltsjahr 2022 folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird

im Verwaltungshaushalt	
- in den Einnahmen und Ausgaben auf	2.473.550 EUR
und	

im Vermögenshaushalt	
- in den Einnahmen und Ausgaben auf	95.800 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

I. Verwaltungsumlage für den Bereich der "Verwaltung" (Einzelpläne 0 und 9)

1. Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben im **Verwaltungshaushalt** wird für das Jahr 2022 auf **1.485.000 EUR** festgesetzt. Bemessen wird nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der Mitgliedsgemeinden.
2. Für die Berechnung der Verwaltungsumlage wird die maßgebende Einwohnerzahl nach dem Stand vom 30.06.2020 auf 6.312 Einwohner festgesetzt.
3. Die Verwaltungsumlage wird je Einwohner auf 235,27 EUR festgesetzt.

II. Investitionsumlage im Vermögenshaushalt für den Bereich der „Verwaltung“ (Einzelplan 0 und 9)

I. Investitionsumlage für den Bereich der "Verwaltung" (Einzelpläne 0 und 9)

1. Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt wird für das Jahr 2022 auf 59.100 EUR festgesetzt. Bemessen wird nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der Mitgliedsgemeinden.
2. Für die Berechnung der Verwaltungsumlage wird die maßgebende Einwohnerzahl nach dem Stand vom 30.06.2020 auf 6.312 Einwohner festgesetzt.
3. Die Investitionssumlage wird je Einwohner auf 9,36 EUR festgesetzt.

III. Verwaltungsumlage für den Bereich der "Landgraf-Ulrich-Schule Pfreimd" (Einzelplan 2 und 9)

1. Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben im **Verwaltungshaushalt** wird für das Jahr 2022 auf **615.000 EUR** festgesetzt und nach der Zahl der Verbandsschüler der Mitgliedsgemeinden auf diese umgelegt.
2. Für die Berechnung der von den Mitgliedsgemeinden an die Volksschule Pfreimd zu entrichtenden Verwaltungsumlage wird die maßgebende Schülerzahl nach dem Stand vom 1. Oktober 2021 auf 227 Verbandsschüler festgesetzt.
3. Die Verwaltungsumlage wird je Verbandsschüler auf 2.709,25 € festgesetzt.

IV. Investitionsumlage im Vermögenshaushalt für den Bereich der "Landgraf-Ulrich-Schule Pfreimd" (Einzelplan 2)

Eine Investitionsumlage wird nicht festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf festgesetzt.

100.000 EUR

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2021 in Kraft.

Pfreimd, 03.02.2022

**Verwaltungsgemeinschaft
P f r e i m d**



gez.:
Tischler
Gemeinschaftsvorsitzender

Beglaubigung:

Der Wortlaut vorstehender Abschrift mit der Urschrift
der Haushaltssatzung 2022 der Verwaltungsgemeinschaft
Pfreimd wird hiermit beglaubigt.

Pfreimd, 03.02.2022



Tischler
Gemeinschaftsvorsitzender

